

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0582/2017
Auskunft erteilt:	Herr Reinkemeier
Ruf:	492-7020
E-Mail:	Reinkemeier@stadt-muenster.de
Datum:	03.07.2017

Betrifft

101. Deutscher Katholikentag vom 09. bis 13. Mai 2018 in Münster:
Kommunale Unterstützung durch Sachleistungen und Finanzierungsbeiträge

Beratungsfolge

12.07.2017	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
12.07.2017	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass eine Finanzierung von Sachleistungen und vergleichbaren Leistungen in einer Höhe von bis zu 982.000 € erforderlich ist.
 - a. Die Stadt Münster unterstützt den Veranstalter des 101. Deutschen Katholikentages mit einer Finanzierung von Sachleistungen in Höhe von 682.000 Euro.
 - b. Die Stadt Münster unterstützt den Veranstalter darüber hinaus die Deckungslücke von 300.000 Euro zu schließen, vorrangig durch die Akquise weiterer Finanzierungsmittel wie Sponsorenmittel, Spenden etc.
2. Die Hinweise zur Kostenbeteiligung werden, wie in der Begründung dargestellt, zur Kenntnis genommen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	020 1				
Zeile	15	Transferaufwendungen	2018	682.000 €	

Der angepasste Finanzierungsbeitrag wird entsprechend in den Haushaltsplan 2018 ff. übernommen.

Begründung:

Seit knapp 170 Jahren gibt es Katholikentage. Die Großereignisse finden meist alle zwei Jahre in einer anderen Stadt statt – 2014 war es Regensburg, 2016 war es Leipzig, 2018 wird es Münster sein: Vom 9. bis 13. Mai wird der Katholikentag dann in der Stadt zu Gast sein. Leitwort ist dabei: „Suche Frieden“. Mehrere zehntausend Gäste werden erwartet, die rund 1000 Veranstaltungen besuchen werden: Gottesdienste, große und kleine Podien, Werkstätten, Konzerte, Ausstellungen, Theateraufführungen.

Dabei ist der Katholikentag nicht nur eine Veranstaltung für (katholische) Christen. Das Programm hat auch einen gesellschaftspolitischen Anspruch, wo Themen besprochen werden, die nicht nur im kirchlichen Binnenbereich interessieren. Das Leitwort „Suche Frieden“ bietet dabei viele Anknüpfungspunkte in Politik, Wirtschaft, Soziales. Katholikentage sind somit ein Ort, an dem sich Katholiken den politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen ihrer Zeit stellen und nach Wegen suchen, die Welt aus ihrem Glauben heraus zu gestalten. Viele Impulse für Gesellschaft und Kirche gehen von Katholikentagen aus.

Themen werden u.a. sein: Friedenspolitik, Sozialer Frieden in unserer Gesellschaft, Gespräch mit Künstlerinnen und Künstlern über Gewaltdarstellungen, Familien unter Druck, Fluchtursachen bekämpfen und Frieden schaffen!?, Europa und Nationalismus, /Zukunft der EU, Wahlkampf/Populismus, Frieden und Konflikte zwischen den Generationen, politischer und religiöser Extremismen, Bioethische Streitfragen, Gewalt zwischen Männern und Frauen, Klimagerechtigkeit weltweit, Digitalisierung: Neue Konflikte in der Arbeitswelt 4.0, Teilhabe und Integration von Flüchtlingen, Welthandel und globale Ökonomie als Friedensformel oder Kriegstreiber?, Friedenspotential der Religionen (wecken), Versöhnungskultur, Religionsfreiheit, Ökumene, Friedensvisionen in der Bibel, Schuld, Vergebung, Versöhnung, Zukunft der Kirche vor Ort, Störfaktor Religion – wie viel Religion verträgt die Öffentlichkeit?, Verhältnis Staat-Kirche, Im Frieden leben. Er ist ebenfalls offen für Gläubige anderer Konfessionen und Religionen sowie Menschen, die Neugier und Interesse am christlichen Glauben und an kirchlicher Arbeit haben.

Entstanden sind die Katholikentage aus der katholischen Laienbewegung. Bereits dreimal war der Katholikentag in Münster zu Gast: 1852, 1885, 1930. 1914 sollte der Katholikentag in Münster stattfinden, was durch den Kriegsausbruch aber verhindert wurde. Veranstalter ist das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) als höchster repräsentativer Zusammenschluss der katholischen Laien in der Kirche in Deutschland. Gastgeber 2018 ist das Bistum Münster.

Mit den Vorlagen V/0158/2015 und V/0358/2015 hat der Rat die grundsätzliche Ausrichtung der kommunalen Unterstützung des 101. Deutschen Katholikentags 2018 in Münster beschlossen. Dabei wurde festgelegt, dass der beantragte Barzuschuss in Höhe von 1,2 Mio. Euro nicht gewährt wird, sondern dass der Katholikentag 2018 insbesondere durch Sachleistungen und vergleichbare Leistungen unterstützt werden soll.

Die Finanzierung des Katholikentags fußt auf verschiedenen Quellen, wobei der städtische Beitrag durch die Bereitstellung und Finanzierung von Sachleistungen des Stadtkonzerns von entscheidender Bedeutung für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung und eine funktionierende Einbindung in das Stadtgeschehen ist. Wie bereits in Vorlage V/0358/2015 ausführlich dargelegt, ist hierfür die Bildung von Haushaltspositionen auch deswegen notwendig, um die interne Verrechnung innerhalb des Stadtkonzerns zu ermöglichen:

„Die Unterstützung des Katholikentages mit Sachleistungen durch die Stadt und städtische Gesellschaften muss unterschiedliche rechtliche und tatsächliche Gegebenheiten berücksichtigen:

- Die Geschäftsführungen der städtischen Gesellschaften sind zur wirtschaftlichen Führung der Gesellschaften und der Vertretung der Interessen der Gesellschaften verpflichtet. Ein Verzicht auf eine entsprechende Einnahmeposition (z. B. Mieten) ist daher im Regelfall nicht möglich und muss über eine entsprechende „Komplementärzahlung“ durch die Stadt ausgeglichen

- werden, d. h., die Stadt bezahlt für die Erbringung der Dienstleistung. Dies ist auch aus steuerlichen Gründen (Vermeidung einer verdeckten Gewinnausschüttung) notwendig.
- Leistungen werden teilweise in einem „Leistungsverbund“ erbracht. Ein Beispiel ist der öffentliche Personennahverkehr. Hier werden nur zu einem (eher geringeren) Teil Leistungen durch die Stadtwerke, ein (wesentlicherer) Teil wird durch Dritte (Eisenbahnverkehrsunternehmen und Regionalbusunternehmen im Rahmen ihrer Liniengenehmigungen für die Fahrten der Besucher aus der Region nach Münster und von Münster) erbracht werden. Diese werden im Regelfall nicht auf ihre Entgelte verzichten/verzichten können.
 - Aus gebührenrechtlichen Gründen wird (z. B. Reinigungsleistungen, Entsorgungs- und Versorgungsdienstleistungen) eine Leistungserbringung als Sachleistung nur über eine entsprechende Gegenfinanzierungsposition im städtischen Haushalt möglich sein.“

Die kommunalen Finanzierungsbedarfe in Höhe von 982.000 Euro, die bereits in Anlage 1 der Vorlage V/0358/2015 dargelegt wurden, hat der Veranstalter des Katholikentags, der Verein „101. Deutscher Katholikentag Münster 2018 e.V.“, nochmals gegenüber der Verwaltung bestätigt. Eine Aufschlüsselung der einzelnen Positionen ist zum aktuellen Zeitpunkt seitens des Veranstalters noch nicht im Detail möglich. Daher kann im Vorfeld der städtischen Haushaltsplanaufstellung für das Jahr 2018 aktuell der maximale Finanzierungsbeitrag festgelegt werden. Die Stadt Münster bekennt sich daher mit dieser Vorlage dazu, den Katholikentag bei der Finanzierung von maximal 982.000 Euro zu unterstützen.

Hierfür sind nach aktuellem Stand der Planungen mindestens 682.000 Euro explizit in den Haushaltsplan 2018 aufzunehmen und werden bei der Produktgruppe 02 01 veranschlagt. Die Auszahlung an den Veranstalter erfolgt in Tranchen gemäß den vorgelegten Nachweisen.

Für die darüber hinausgehenden kommunalen Finanzierungsbedarfe in Höhe von 300.000 Euro soll vorrangig nach anderen Finanzierungswegen gesucht werden. Hierbei ist an Sponsorenmittel und institutionelle Spender zu denken. Um die Finanzierung des 101. Katholikentags sicherzustellen, unterstützt die Stadt den Veranstalter bei der Deckung dieses erforderlichen Finanzierungsbeitrags.

Der größte Einzelposten des städtischen Finanzierungsbeitrags wird nach aktuellem Planungsstand die Finanzierung des erforderlichen zusätzlichen Nahverkehrsangebots. Zur verkehrstechnischen Bewältigung der Besucherströme werden Verstärkerfahrten sowie Zusatz- und Sonderfahrten notwendig sein. Mit der Gewährleistung eines hinreichenden ÖPNV-Angebots leistet die Stadt Münster somit den zentralen Beitrag für eine möglichst CO₂-arme Umsetzung der Großveranstaltung.

Der „Klimaneutrale Katholikentag“ ist eine inzwischen in ganz Deutschland bekannte „Marke“ geworden und hat Maßstäbe in der Organisation von Großveranstaltungen gesetzt. Ob ökofaires Dorf, ökofaire Verpflegung, stark überproportionale Nutzung des ÖPNV, der Einsatz von energiesparender Bühnenausstattung, die konsequente Verwendung von Ökostrom, vegetarische Verpflegung der Geschäftsstelle, der Ausgleich der klimaschädlichen Emissionen - in vielen Bereichen engagiert sich der Katholikentag für eine Großveranstaltung mit einem möglichst kleinen ökologischen Fußabdruck. Diese Entwicklung unterstützt die Stadt Münster durch die Finanzierung des ÖPNVs aktiv.

Der „Katholikentag Barrierefrei“ setzt ebenfalls Maßstäbe. Die inklusive Teilhabe von Menschen mit den verschiedensten Behinderungen gehören zum Katholikentag. Teilnehmer bescheinigen ihm, eine der barrierefreiesten Veranstaltungen in Deutschland zu sein. Dafür engagiert sich der Katholikentag nicht nur mit der Auswahl von barrierefrei zugänglichen Veranstaltungsräumen, sondern auch mit Veranstaltungen und Broschüren in Leichter Sprache, mit der Übersetzung von Veranstaltungen und Konzerten in Gebärdensprache, mit der schriftlichen Simultanübersetzung von Podienbeiträgen für Hörgeschädigte und mit einer eigenen Anlaufstelle und Ruheräumen für Menschen mit Behinderung. Durch die kostenfreie Bereitstellung ihrer zahlreichen innerstädtischen barrierefreien Veranstaltungsräume (einschl. Räumlichkeiten der städtischen Schulen) unterstützt die Stadt Münster auch diese beispielhafte Entwicklung des Katholikentags als barrierefreie Großveranstaltung.

Weitere Unterstützung leistet der Stadtkonzern insbesondere auch durch Werbemaßnahmen in Zusammenarbeit mit Münster Marketing und die Übernahme der Entsorgung und Reinigung durch AWM. Dadurch dass dies eigenbetriebsähnliche Einrichtungen sind, ist die entsprechende Verbuchung im städtischen Haushalt notwendig.

Der Haushaltsplan 2018 ff. wird wie vorgeschlagen angepasst.

i. V.

gez.

Reinkemeier
Stadtkämmerer